

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 23/0042</b>
<b>422 - Fachbereich Sport</b>			<b>Datum: 30.01.2023</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Bosdorf, Maximilian</b>	<b>Tel.: 121</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Schule und Sport</b>	<b>01.02.2023</b>	<b>Anhörung</b>

## Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zur Ausstattung der Schulen mit Sportgeräten

### Sachverhalt:

Die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN stellte die folgenden Fragen an die Verwaltung und bat um schriftliche Beantwortung:

Das Gymnasium Harksheide sagt die diesjährigen Bundesjugendspiele im Geräteturnen ab, da die dazu verwendeten Sportgeräte Mängel aufweisen. Die Schulleitung informiert die Schulgemeinschaft und Elternschaft mit nachfolgender Nachricht:

„Der Schulträger — Stadt Norderstedt — hat die Mängel an den Sportgeräten, die für die Wettkampfbedingungen benötigt werden (u. a. Sprungkästen, Sprungpferd), immer noch nicht beheben können. (...) Informationen über die Mängel an den Sportgeräten erhielt die Stadt Norderstedt u. a. im März. Zudem hat die Stadt selbst in den Herbstferien eine eigene Prüfung der Geräte durchgeführt.“

Wir bitten die Verwaltung, uns unsere Fragen zeitnah schriftlich zu beantworten:

1. Bitte legen Sie uns die Gründe dar, warum innerhalb von neun Monaten die aufgezeigten Mängel nicht beseitigt werden konnten. Hier geht es nicht nur um die Bundesjugendspiele, sondern vielmehr auch um den normalen Übungsbetrieb.
2. Seit wann waren der Verwaltung die Mängel bekannt? Wann hat die Schule einen Antrag auf Beseitigung der Mängel gestellt?
3. Hat die Schule selbst die Möglichkeit, aus ihrem Schulbudget heraus neue Geräte zu beauftragen und ggf. anschließend mit der Stadt abzurechnen?
4. Gibt es die Möglichkeit, die Bundesjugendspiele im ersten Quartal 2023 an einer anderen Schule oder in einer anderen Sportstätte durchzuführen und wie kann die Stadtverwaltung in dieser Sache vermitteln?

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

## Antwort der Verwaltung:

1.

Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen sowohl beim Fachamt als auch bei der für die Überprüfung der Sportgeräte beauftragten Firma wurde die Überprüfung der Sportgeräte mehrfach verschoben. Die Mängelberichte liegen dem Fachamt seit dem 09.12.2022 vor. Das Fachamt hat aus den vorliegenden Mängelberichten ein Leistungsverzeichnis für eine öffentliche Ausschreibung erstellt. Nach der Beantwortung von einzelnen Rückfragen des Fachamtes an die Firma wurde die öffentliche Ausschreibung vorbereitet und soll planmäßig am 13.01.2023 veröffentlicht werden. Die Angebotsöffnung soll planmäßig am 09.02.2023 erfolgen. Die sicherheitsrelevanten Mängel sollen innerhalb von 4 Wochen nach Auftragserteilung beseitigt werden. Die nicht sicherheitsrelevanten Mängel sollen durch die Auftragnehmerin bzw. durch den Auftragnehmer durch Reparatur bzw. Neuanschaffung bis zum 30.06.2023 beseitigt werden. Die längere Frist für die nicht sicherheitsrelevanten Mängel orientiert sich unter anderem an den Lieferfristen für die Neuanschaffung von Sportgeräten.

2.

Die Überprüfung der Sportgeräte erfolgt turnmäßig jährlich. Dabei unterscheiden die Firmen, die mit der Überprüfung der Sportgeräte beauftragt werden, in sicherheitsrelevante Mängel und nicht sicherheitsrelevante Mängel. Die sicherheitsrelevanten Mängel sollen schnellstmöglich beseitigt werden. Die Beseitigung der nicht sicherheitsrelevanten Mängel erfolgt planmäßig sukzessiv. Eine gesonderte Antragsstellung durch die Schulen ist nicht notwendig.

3.

Neben der Möglichkeit der Ersatzbeschaffung und Reparatur der Sportgeräte aus dem übergeordneten Budget des Fachbereichs Sport, hat jede Schule auch die Möglichkeit von Beschaffung von zusätzlichen Sportgeräten aus dem Schulbudget zu finanzieren.

4.

Die Möglichkeit die Bundesjugendspiele andersorts durchzuführen wurde dem Gymnasium Harksheide vom Fachbereich Sport angeboten und hierzu Unterstützung in Aussicht gestellt. Vom Gymnasium Harksheide musste dieses Angebot aus organisatorischen und pädagogischen Gründen abgelehnt werden.